

Comeback in Lateinamerika?

Andere Zeiten, andere Antworten: Deutschland nimmt neuen Anlauf auf Lateinamerika. Mit welchen Chancen?



Donnerstag,

4. Mai 2023

09.00 bis 12.45 Uhr, danach terminierte

Einzelgespräche



IHK Hannover

Schiffgraben 49

30175 Hannover

Beschreibung

Das Fundament, auf dem die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Lateinamerika und Deutschland stehen ist alt und wertschätzend. Attraktivität und Potenzial der Region haben viele deutsche Unternehmen längst erkannt. Trotzdem blieb ihr Engagement weit unter dem was möglich war. Zu unsicher, zu weit entfernt. Jetzt, in einer veränderten weltpolitischen Lage durch Ukraine Konflikt und Klimawandel wird Lateinamerika wieder wahrgenommen. Deutschland braucht neue Partner. Und Lateinamerika wäre ein wirklich guter:

Für die Energiewende und die technologische Souveränität Deutschlands könnten Lateinamerikas Rohstoffe, sein Potenzial für erneuerbaren Energien und die Gewinnung von grünem Wasserstoff so wichtig sein. Als Lieferant von Rohstoffen und Produkten für die deutsche Lebensmittelindustrie ist Lateinamerika unverzichtbar. Aber auch für die Diversifizierung von Lieferketten und Absatzmärkten anderer Branchen sind insbesondere Märkte wie Argentinien, Brasilien und Mexiko überprädeterminiert.

Ihrer neuen Position sind sich die Ländern Südamerikas allerdings selbst völlig bewusst. Sie suchen, irgendwo zwischen Atlantik und Seidenstraße nun ihren ganz eigenen Weg.

Chinas Einfluss in Lateinamerika ist groß. Mit den USA gibt es ambivalente Beziehungen – die einen so, die anderen so. Für Argentinien, Brasilien und Mexiko ist die Relevanz der Handelspartnerschaft mit den USA allerdings unumstritten.

Und Europa? Für viele lateinamerikanische Länder ein bevorzugter Partner. Allerdings nur mit einem neuen Gesicht und Angeboten, das sich deutlich von denen seiner NebenbuhlerInnen unterscheidet. Die Ratifizierung des EU-Mercosur-Abkommen würde sicherlich dabei helfen. Ebenso wie bilaterale Abkommen, die Rohstoffpolitik, Nachhaltigkeitsvorsorge, lokale und regionale Wertschöpfung eng miteinander verknüpfen. Gelingt dies, dann ergeben sich für die deutsche Wirtschaft konkrete Chancen. Heute schon. Und morgen erst recht.

Programm

08:40 Uhr

Registrierung bei Kaffee & Croissants

09:00 Uhr

Begrüßung

Pia-Felicitas Homann, Industrie- und Handelskammer Hannover

09:15 Uhr

Von der Ersatzbank in die Pole-Position?

Botschafter Francisco José Quiroga Fernández, Botschaft der Vereinigten Mexikanischen Staaten in Berlin • Lizi Christiansen, Chriwa Group Germany • Christian Hoffmann, Siemens AG

10:00 Uhr

Argentinien: Eigentlich pleite. Und dennoch reich.

Julieta Barra, Deutsche Auslandshandelskammer Argentinien

10:30 Uhr

Zeitenwende in Brasilien? Neues Vertrauen braucht das Land!

Alessandro Colucci, Deutsche Auslandshandelskammer Brasilien

11:00 Uhr

Kaffeepause

11:20 Uhr

Handelspartner Mexiko: Aber nicht (nur) der Autos wegen.

Andreas Müller, Deutsche Auslandshandelskammer Mexiko

11:40 Uhr

Deutschland in Lateinamerika. Gekommen, um zu bleiben.

Roberto Duarte, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) • Paulo César Teixeira Duarte Filho, Stocche Forbes Advogados • Igor Sufraga, Euler Hermes AG Exportkreditgarantien des Bundes

12:15 Uhr

Netzwerk-Lunch

12:45 Uhr

Beginn der terminierten Einzelgespräche mit FachexpertInnen

Zielsetzung

Der Workshop ermöglicht einen Überblick zu den aktuellen wirtschaftlichen Chancen und Risiken in der Region, eine Plattform für den Erfahrungsaustausch unter Unternehmen und persönliche Beratungsgespräche mit lokalen ExpertInnen unter anderem aus Argentinien, Brasilien und Mexiko.

Anmeldung

Workshop "Comeback in Lateinamerika"

Ansprechpartner:

Pia-Felicitas Homann

Länderreferentin Nord-, Mittel- und Südamerika, Messen

Tel.: 0511 3107 – 289

Fax: 0511 3107 – 456

E-Mail: pia.homann@hannover.ihk.de

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an:

IHK Projekte Hannover GmbH

Fax: 0511 3107 – 456

oder E-Mail: international@hannover.ihk.de

Teilnahmebeitrag:

45,00 € (brutto 53,55 €)

Anmeldungen werden in ihrer Reihenfolge berücksichtigt.

Ich/Wir nehme/n an dem Workshop „Comeback in Lateinamerika“ am 4. Mai 2023 teil:

Name, Vorname

Name, Vorname

E-Mail

E-Mail

Telefon

Telefon

Rechnungsanschrift:

Unternehmen

Straße

PLZ, Ort

Ich habe Interesse an einem etwa 20-minütigen Einzelgespräch mit:

- ☐ Julieta Barra, Deutsche Auslandshandelskammer in Argentinien (Themen: Markteintritt & Marktbearbeitung in Argentinien)
- ☐ Alessandro Colucci, Deutsche Auslandshandelskammer in Brasilien (Themen: Markteintritt & Marktbearbeitung in Brasilien)
- ☐ Roberto Duarte, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (Themen: Nachhaltige Lieferketten)
- ☐ Herwig Maaßen, PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Themen: Geschäftsabsicherung und -Finanzierung; Investitionsgarantien des Bundes)
- ☐ Andreas Müller, Deutsche Auslandshandelskammer in Mexiko (Themen: Markteintritt & Marktbearbeitung in Mexiko)
- ☐ Christian Hoffmann, Head of Geopolitics and International Relations, Government Affairs, Siemens AG (Themen: Wirtschaftsbeziehungen Deutschland-Lateinamerika, Investitionen, Chancen)
- ☐ Paulo César Teixeira Duarte Filho, Stocche Forbes Advogados, Brasilien (Themen: Recht, Steuern, Geschäftsabsicherung, Risikominimierung)
- ☐ Igor Sufraga, Euler Hermes AG Exportkreditgarantien des Bundes (Themen: Geschäftsabsicherung- und Finanzierung, staatl. Exportkreditversicherungen)

Zahlungsbedingungen und Datenschutzhinweise:

Bitte überweisen Sie das Teilnehmerentgelt erst nach Erhalt der Rechnung. Das Teilnehmerentgelt wird auch fällig, wenn eine eventuelle Abmeldung nicht spätestens sieben Tage vor dem Veranstaltungstermin in schriftlicher Form erfolgt, da sonst keine kostendeckende Durchführung der Veranstaltung gewährleistet ist. Wir behalten uns vor, bei Nichterreicherung einer bestimmten Teilnehmerzahl, die Veranstaltung bis drei Werktage vor Beginn abzusagen.

Die IHK Projekte Hannover GmbH erhebt Ihre angegebenen Daten im Zusammenhang mit Ihrer Anmeldung zu einem Seminar. Weitere Informationen gem. Art. 13 und 14 DS-GVO zur Verarbeitung Ihrer Daten und unsere AGB finden Sie unter www.hannover.ihk.de/infopflichten_projekte (Dokumentnummer: 081860322).